

Partnerschaft des Friedens

Der Élysée-Vertrag

Nur 18 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle am 30. März 1969 im Pariser Élysée-Palast eine "Gemeinsame Erklärung" und den "Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit". Dieser Vertrag legte den Grundstein für die Freundschaft zwischen den beiden Ländern und den dauerhaften Frieden in Europa.



Charles de Gaulle und Konrad Adenauer

Die Städtepartnerschaften

Angeregt durch den Freundschaftsvertrag entstanden in der Folgezeit zahlreiche Partnerschaften zwischen Städten, Schulen und Vereinen beider Länder.

Bereits 1969 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Villeneuve lez Avignon und Rheinbach feierlich besiegelt und ist heute eine von 2200 deutsch-französischen Städtepartnerschaften.



Die Partnerschaft des Friedens

Die neue Partnerschaft des Friedens der Stadt Rheinbach mit zwei zerstörten Dörfern auf dem symbolträchtigen Schlachtfeld von Verdun 1916 ist einzigartig. In der Bedeutung für die Deutsch-Französische Freundschaft hebt sie unser Rheinbach besonders hervor.

Partnerschaft des Friedens

Die Deutsch-Französische Freundschaft

Vergebung und Versöhnung brauchen Zeit. Freundschaft kann man nicht verordnen, sie muss wachsen.

Die Versöhnung - Verdun 1984

Am 22. September 1984 trafen sich der deutsche Bundeskanzler und der französische Staatspräsident auf dem Schlachtfeld von Verdun.



François Mitterrand und Bundeskanzler Helmut Kohl vor dem Beinhaus von Verdun

„Wir haben uns versöhnt. Wir haben uns verständigt. Wir sind Freunde geworden. Heute, am 22. September 1984, sind der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und der Präsident der französischen Republik in Verdun zusammengekommen, um sich vor den Gräbern der gefallenen Söhne Frankreichs und Deutschlands zu verneigen.“

(Auszug aus der gemeinsamen Erklärung)

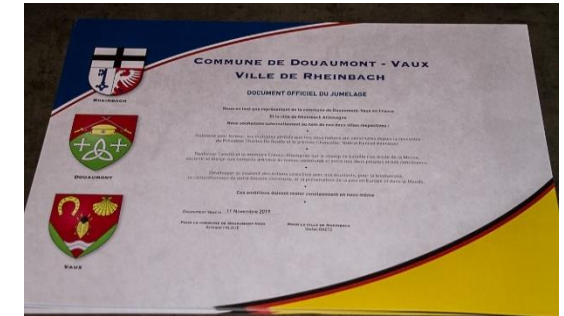


Jumelage de paix

Partnerschaft des Friedens

C¹⁰ de DOUAUMONT-VAUX RHEINBACH

10. November 2019



Die neue Commune de DOUAUMONT-VAUX wurde am 9. November 2019 gegründet.



Bürgermeister der Gemeinde ist **Armand Falque** aus Vaux, der erste Beigeordnete **Olivier**

Gérard aus Douaumont. Beide Ortschaften gehören zu den Villages Détruits.

Villages Détruits

In der Schlacht bei Verdun 1916 wurden viele kleine Ortschaften zerstört. Bei 9 Dörfern war das Ausmaß der Zerstörung, die Menge der Blindgänger und Munition, die Kontaminierung des Bodens durch Giftgas und Kadaver so groß, dass Wiederaufbau und Besiedelung unmöglich waren. Die Orte sind heute Gedenkstätten.



Douaumont hat heute 7 Einwohner. Zum Ort gehören neben dem unbewohnten zerstörten Dorf das weltbekannte **Beinhaus** (Direktor Olivier Gérard) und das Restaurant **L'Abri des Pèlerins**.



Vaux-devant-Damloup, das an anderer Stelle in der Nähe des im Krieg zerstörten Dorfes wieder aufgebaut wurde, hat heute 78 Einwohner.

Partnerschaft des Friedens



Armand Falque und Stefan Raetz

Die Vereinbarung vom 10. November 2019

Als Vertreter der Gemeinde Douaumont-Vaux in Frankreich und der Stadt Rheinbach in Deutschland wünschen wir uns feierlich im Namen unserer beiden Kommunen,

- dass die unzähligen, insbesondere nach dem Treffen von Präsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer aufgebauten Verbindungen und Freundschaften zwischen unseren Nationen gewahrt und gemehrt werden,
- dass die freundschaftlichen Kontakte zwischen Städten und Gemeinden aus Frankreich und aus Deutschland gestärkt und auch zwischen den Menschen unserer beiden Kommunen in besonderer Weise gepflegt werden,
- dass auf dem ehemaligen Schlachtfeld auf dem rechten Ufer der Maas die deutsch-französische Freundschaft durch ein besonderes gemeinsames Gedenken an den Ersten Weltkrieg und die Schlacht von Verdun gestärkt wird,
- dass wir Begegnungen organisieren und zeitgemäße Angebote für junge Menschen entwickeln, die anschaulich und nachhaltig für unsere deutsch-französische Geschichte, für die Wahrung des Friedens in Europa und der Welt sowie für den Wert der uns umgebenden Kulturlandschaften und Naturräume sensibilisieren.

Diese Wünsche werden wir fest in uns tragen und entsprechend handeln.

Partnerschaft des Friedens

Rheinbach und Verdun

Seit 2011 besuchten zahlreiche Reisegruppen aus Rheinbach die Gedenkstätten bei Verdun.



2014 - Exkursion der VHS-Voreifel nach Verdun



2013 - Aufstellung der Skulptur Les Adieux im Fort Douaumont



2016 - Rheinbacher Delegation bei den Gedenkfeiern zum 100. Jahrestag des Beginns der Schlacht bei Verdun

Partnerschaft des Friedens

Die Bronzeskulptur Abschied - Les Adieux



Die nur etwa 60 cm hohe Bronzeskulptur, geschaffen von Pater Ludwig S.A.C., ist ein Geschenk der Stadt Rheinbach und wurde 2013, im 50. Jahr nach Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages, auf dem ehemaligen Schlachtfeld von Verdun am deutschen Soldatenfriedhof im Fort Douaumont aufgestellt.

Sie zeigt eindrucksvoll den Trennungsschmerz und die Verzweiflung einer einfachen Familie im Krieg. Familien vieler Nationen haben dieses Schicksal in den schrecklichen Kriegen des 20. Jahrhunderts geteilt und erduldet. Ihnen ist diese Skulptur gewidmet.

Haben Sie Interesse mitzumachen?

Kontakt

Thomas Spitz M.A. Stadtverwaltung Rheinbach
Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach
02226 – 9173508

thomas.spitz@stadt-rheinbach.de